

# Erläuterungen zur Heidelberger Liste 2009

## Semantisch homogene Liste und sekundäre disambiguierte Liste

Bereits in den vergangenen Jahren fanden sich in der Heidelberger Liste einzelne DRGs, die aufgrund des medizinisch heterogenen Inhalts mehreren virtuellen Basis-DRGs zugeordnet wurden, so dass die 1-zu-1-Beziehung von DRG zu virtueller Basis-DRG nicht mehr gegeben war. Anwendern, die eine automatisierte Einsortierung ihrer Fälle in virtuelle Basis-DRGs anhand der abrechenbaren DRG vornahmen, blieb es dabei selbst überlassen, sich für eine der möglichen Zuordnungsalternativen zu entscheiden.

Aufgrund zahlreicher neuer DRG-Kondensationen in einzelnen MDCs (vor allem MDC 08 *Muskel-Skelett-System und Bindegewebe* und MDC 13 *Weibliche Geschlechtsorgane*), hat die Zahl der nicht eindeutig zuzuordnenden DRGs im Katalog 2009 weiter zugenommen. Aus diesem Grund wurde ein neuer Ansatz gewählt, der für die Hauptliste eine konsequente inhaltliche Auftrennung kondensierter DRGs und deren (Mehrfach-)Zuordnung zu semantisch homogenen Basis-DRGs vorsieht, andererseits aber die überlappenden Basis-DRGs in einer zweiten disambiguierten Liste wieder zusammenführt, welche eine 1-zu-1-Fallzuordnung anhand der DRG erlaubt.

Dies sei an einem Beispiel kurz verdeutlicht:

### Liste I: Semantisch homogene Liste

- L02!**      **Operatives Einbringen eines Peritonealdialysekatheters**
- L02A - Operatives Einbringen eines Peritonealdialysekatheters, Alter < 10 Jahre oder Blasenrekonstruktion und kontinenter Pouch bei Neubildung mit Multiviszeraleingriff
  - L02B - Operatives Einbringen eines Peritonealdialysekatheters, Alter > 9 Jahre mit akuter Niereninsuffizienz, oder mit chronischer Niereninsuffizienz mit Dialyse
  - L02C - Operatives Einbringen eines Peritonealdialysekatheters, Alter > 9 Jahre, ohne akute Niereninsuffizienz, ohne chronische Niereninsuffizienz mit Dialyse
- L02\_L10!**      **Blasenrekonstruktion und kontinenter Pouch bei Neubildung**
- L02A - Operatives Einbringen eines Peritonealdialysekatheters, Alter < 10 Jahre oder Blasenrekonstruktion und kontinenter Pouch bei Neubildung mit Multiviszeraleingriff
  - L10Z - Blasenrekonstruktion und kontinenter Pouch bei Neubildung ohne Multiviszeraleingriff

### Liste II: Disambiguierte Liste

- L02\_L10**      **Operatives Einbringen eines Peritonealdialysekatheters oder Blasenrekonstruktion und kontinenter Pouch bei Neubildung**
- L02A - Operatives Einbringen eines Peritonealdialysekatheters, Alter < 10 Jahre oder Blasenrekonstruktion und kontinenter Pouch bei Neubildung mit Multiviszeraleingriff
  - L02B - Operatives Einbringen eines Peritonealdialysekatheters, Alter > 9 Jahre mit akuter Niereninsuffizienz, oder mit chronischer Niereninsuffizienz mit Dialyse
  - L02C - Operatives Einbringen eines Peritonealdialysekatheters, Alter > 9 Jahre, ohne akute Niereninsuffizienz, ohne chronische Niereninsuffizienz mit Dialyse
  - L10Z - Blasenrekonstruktion und kontinenter Pouch bei Neubildung ohne Multiviszeraleingriff

Kodes von Heidelberger Basis-DRGs der Liste I, die Fallgruppen enthalten können, welche aus der Beschreibung nicht hervorgehen (im Beispiel oben sind die se in grauer Schrift dargestellt), sind mit einem nachgestellten Ausrufezeichen gekennzeichnet.

## **Virtuelle Partitionen**

Um DRGs aus klinischen Fächern, die sich über MDC-Grenzen hinweg erstrecken, einfacher zusammenfassen zu können, wurde das Partitionskonzept des G-DRG-Systems erweitert: DRGs und virtuelle Basis-DRGs werden MDC-übergreifend in folgende „virtuelle Partitionen“ eingeteilt:

**S Strahlenmedizin**

**I Intensivmedizin**

**R Frührehabilitation und Geriatrie**

**T Transplantationsmedizin**

**C Chirurgie**

**K Konservative Behandlung**

**9 Echte Fehler-DRGs**

**G Gemischte Partition (nur für virtuelle Basis-DRGs, die DRGs aus verschiedenen Partitionen enthalten)**

Anwender, die bereits letztes Jahr die Liste „Virtueller Partitionen und Basis-DRGs“ von Herrn Liebermann genutzt haben, mögen bitte die Änderung der den Partitionen zugewiesenen Buchstaben-Kodes berücksichtigen!

## **Lizenzrechtliches**

Die vorliegende Liste darf von Medizincontrollern und anderen Krankenhausangestellten für die Belange des eigenen Krankenhauses oder Krankenhausverbundes unentgeltlich und ohne Einschränkung eingesetzt werden. Wenn Sie als Unternehmen oder freiberuflicher Medizinberater die Heidelberger Liste in kommerzielle Softwarelösungen einbinden oder im Rahmen von kostenpflichtigen Beratungs- und Schulungsdienstleistungen einsetzen wollen, sprechend Sie uns bitte an.

Markus Stein / Bernd Liebermann

Oktober 2008

Anmerkungen und Ergänzungen bitte an:

### **Markus Stein**

ATOS Praxisklinik Heidelberg  
Leitung Patientenmanagement  
markus.stein@atos.de  
06221 – 983 895

### **Bernd Liebermann**

Freiberuflicher Entwickler von Software im  
Gesundheitswesen  
software@bernd-liebermann.de  
06192 – 80 77 546